

WIENER AKTIONISMUS MUSEUM (WAM) ZUM TODE VON GÜNTER BRUS - „SEIN WERK WIRD IM WAM WEITERLEBEN“

Tief bewegt zeigen sich die Direktion und Geschäftsführung des kommenden März öffnenden Wiener Aktionismus Museum vom Tod von Günter Brus.

„Günter Brus war jener der vier Aktionisten, der als einziger seine Aktionen an sich selbst durchgeführt hat. Dabei ist er bis an seine persönlichen Grenzen gegangen, um psychopathologische Dimensionen aufzuzeigen“, so WAM- Mitinitiator und Geschäftsführer Philipp Konzett.

Die Aktion „Selbstbemalung“ von Günter Brus ist das Sujet der Eröffnungsausstellung WAS IST WIENER AKTIONISMUS?. Konzett weiter: „In dieser Ausstellung und in unserem Museum werden Günter Brus und sein Werk nicht nur weiterleben — es wird gewürdigt und diskursiviert werden. Das WAM wird aufzeigen, welchen wichtigen Beitrag der Wiener Aktionismus mit u.a. Günter Brus zum Kunstbegriff nach 1945 geleistet hat“.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

INNA KUESTER

PRESSE@WIENERAKTIONISMUS.AT